

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Fraktion im Rat der Stadt Rheine



**Anschrift:**

Bürgerstr. 5  
48432 Rheine

Stadt Rheine

Herrn Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann

Rathaus

48431 Rheine

Rheine, 06.11.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Mittwoch, den 07.11.2018, stellt die SPD-Fraktion nachfolgenden Antrag:

Die SPD-Fraktion stellt **erneut** den Antrag, im kommenden Schuljahr ein KidS- Projekt (Kommunalpolitik in der Schule) ab der 10. Jahrgangsstufe der Schulen in Rheine durchzuführen. Hierbei soll in Hinblick auf die Kommunalwahl 2020 kurzfristig ein Konzept erarbeitet werden, um dieses dann rechtzeitig umsetzen zu können. Notwendige finanzielle Mittel und personelle Ressourcen sollten dazu eingestellt werden.

In dem KidS- Projekt sollen Schülerinnen und Schüler ab der 10. Jahrgangsstufe für 4 bis 6 Wochen die Gelegenheit haben, Einblick in die Kommunalpolitik zu bekommen, indem sie einem Ratsmitglied bei der Ausübung seiner kommunalpolitischen Aufgaben über die Schulter schauen.

Die Ratsmitglieder fungieren als Mentoren. Ihre Aufgabe ist es, den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Kommunalpolitik unserer Stadt zu geben und inhaltliche Zusammenhänge ihrer Arbeit zu erläutern. Die Mentoren machen den Schülerinnen und Schülern Vorschläge darüber, welche Termine sich hierfür besonders gut eignen. Die Veranstaltungen liegen ausschließlich in den späten Nachmittags- oder frühen Abendstunden und die Jugendlichen müssen hierfür ebenso wie die Kommunalpolitiker - ihre Freizeit opfern. Mentoren und Schüler haben die Zusammenarbeit in eigener Verantwortung unterstützt durch die jeweiligen Fraktionen bzw. die Stadtverwaltung zu organisieren. Hierzu sollte es eine gemeinsame Einführungsveranstaltung aller beteiligten Mentoren und Schüler geben, in der über die Arbeit des Rates im Allgemeinen und das Projekt im Besonderen informiert wird.

Die Idee ist es, den direkten Kontakt zur praktischen Arbeit des Rates und der Ausschüsse herzustellen. Die Schulen, von denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen, werden gebeten, den Schülerinnen und Schülern nach Beendigung des Projektes Gelegenheit zu geben, ihre Erfahrungen in ihrer Klasse vorzustellen und so als Multiplikatoren zu wirken.

Die organisatorische Begleitung des Projektes erfolgt durch die Fraktionen und der Stadtverwaltung.

**„Junge Menschen haben ein Recht auf Förderung ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Ihnen sollen dazu die erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden.**

**Diese sollen an ihren Interessen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, zur Selbstbestimmung befähigen und zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen ( rheine.de)**

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Weißling

(Fraktionsgeschäftsführer)